sinistrae valvae foveas oppositas divergentes lineares sese immergentes. Vermuthlich gehört unserer Art die, ebenfalls von Neuholland herstammende *Cyclas australis, var.* 2, *Lam. hist. nat. tom.* 5, *p.* 560, *nr.* 8, an.

240. *Cytherea impar.* Statt *lat.* ist *alt.* zu lesen.

242. *Cytherea undatina.* Die Art, welche ich für die ebengenannte gehalten, ist nicht diese, sondern *C. arabica, Lam. nr.* 40, *Delessert Recueil de Coq. pl.* 9. *fig.* 4, welcher Figur das erhaltene Exemplar völlig gleich sieht.

262. *Lutraria solenoides* ist *Lutraria rhynchaena, Jonas, in Ztschr. f. Malakozool.* 1844. *März, S.* 34.

Anatina subrostrata, Lam., welche aufzuführen vergessen worden, ist hier einzuschalten.

Und somit schliesse ich diese Autokritik, das Resultat sorgfältiger und unparteiischer Prüfungen. *Dies diem docet.*

Mke.

Anfrage.

Sind Untersuchungen des Thieres von Lamarck'schen *Nucula*-Arten bekannt, welche Risso's Trennung der Gattung *Nucula* und *Lembulus* rechtfertigen?

Risso's beide Gattungen stehn in der Form der Schale schrof einander gegenüber. Leop. v. Buch's *Nuculae lobatae* und *Nuculae acuminatae* (Jura in Deutschland S. 48) und F. A. Römer's *Nuculae obtusae* und *mucronatae* (Verst. d. nordd. Oolithgeb. S. 37) sind nichts anders als Risso's *Nuculae* und *Lembulus.* Alle *Lembulus*-Arten haben einen Mantelausschnitt, nie eine *Nucula.* Philippi sah und zeichnete ihn bei seiner *N. tenuis (Enum. moll. Sic. p.* 64 *tab.* 5. *fig.* 9.), Deshayes *(Elem. de Conchyl. pl.* 34. *fig.* 1—4 bei *Nucula limatula, Sow.*; ich sah ihn, unter anderen, bei der fossilen *N. emarginata, N. nitida, N. minuta* und *N. concava* und bei der lebenden *N. rostrata,* welche alle zu *Lembulus* gehören. Blainville sagt, dass die Mantellappen des Thieres der *Nucula* zwar an der hinteren Seite verwachsen seien, dass aber keine Siphonen vorhanden sind; er kannte aber nur das Thier einer *Nucula (N. margaritacea),* nicht das von *Lembulus.* Risso, der das Thier eines *Lembulus* gesehen haben muss, sagt, dass dasselbe verlängerte, gleich grosse cylindrische, an ihrer Basis verwachsene Siphonen habe. Diese Angabe scheint richtig, wenn, wie Deshayes meint, ein Mantelausschnitt nur da vorhanden sein kann, wo das Thier Siphonen hat.

Warum ist Risso's Angabe übersehen worden, und warum wurden *Nucula* und mehr noch *Lembulus* nicht wegen des Baues des Thieres von den *Arcaceis* getrennt? Es würde leicht sein, die beiden Gattungen, der Form nach, scharf zu charakterisiren und anzugeben, welche fossile Arten der einen oder der anderen Gattung angehören *). (Berlin. 2. Febr.) E. Beyrich.

*) Genau charakterisirt finden sich die verwandten Gattungen *Nucula, Leda (Lembulus, Riss.)* und *Yoldia* in Möller's *Ind. molluscor. Groenlandiae p.* 18. Mke.

Ausgegeben, Pyrmont, den 10. April, 1844.

Hannover, im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Malakozoologie

Jahr/Year: 1844

Band/Volume: 1_1844

Autor(en)/Author(s): Menke Carl [Karl] Theodor

Artikel/Article: Anfrage 64